

# Call for papers – Tagungen 2012

Mit freundlicher Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.

## Friedrich-Nietzsche-Stiftung – Nietzsche-Gesellschaft e. V.



### Ohnmacht des Subjekts – Macht der Persönlichkeit

Internationaler Kongress in Naumburg (Saale), 11. - 14. 10 2012

Leitung: Christian Benne (Odense/DK) / Enrico Müller (Berlin)

Wie kaum ein zweiter Autor in der Geschichte der modernen Philosophie hat Nietzsche das Persönliche zum zentralen Bezugspunkt seines Denkens gemacht. Die Präsenz des Einzelnen, die Souveränität des Individuums und die Macht der Persönlichkeit werden in seinem Werk philosophisch namhaft - in wortwörtlicher Bedeutung. Aus Sicht der Nietzscheforschung verbirgt sich darin ein nicht unerhebliches Irritationsmoment, denn bei aller, jedem Leser offenbaren Bedeutung der Persönlichkeit für Nietzsche, ist die neuzeitliche Subjektkritik nirgends so entschieden exponiert worden wie ausgerechnet in seiner Philosophie. Dieser paradoxen Ausgangslage will die Jahrestagung u.a. anhand folgender Leitfragen umfassend Rechnung tragen: Wie lässt sich Nietzsches durchgängige Thematisierung der Persönlichkeit und des Individuellen vereinen mit dem Willen zur Macht und der Leibphilosophie? Wie lässt sich vor diesem Hintergrund Nietzsches Ich-Begriff rekonstruieren? Was ist das Verhältnis von Physiologie und Psychologie? Welche sind die rhetorischen Funktionen der überaus breiten Palette von argumenta a persona in Nietzsches Schriften? Wie lange blieb Nietzsche von der antiken Philosophenbiographie geprägt und inwiefern schrieb er sie unter den Bedingungen der Moderne fort? Wie verändert sich die philosophische Mitteilung bei Nietzsche unter den Bedingungen interindividueller Kommunikation jenseits einer vergemeinschaftenden Subjektivität? Wie typisiert Nietzsche Personen und in welchen Kontexten lassen sich kontextfreie Kriterien für Typologien gewinnen?

**Hauptvorträge:** Karl Heinz Bohrer (Stanford), James Conant (Chicago), Heinrich Detering (Göttingen), Rüdiger Görner (London), Hans Ulrich Gumbrecht (Stanford), Duncan Large (Swansea), Enrico Müller (Berlin), Werner Stegmaier (Greifswald). Lesung: Martin Mosebach

**Sektionen:** **A** Ad hominem: Nietzsches philosophische und literarische Polemik, **B** Tod des Autors? Persona und Maske, Autorschaft und Stil, **C** Person und Leib: Individuum und Individuum aus der Sicht des Willens zur Macht, des Perspektivismus und der Zeichenphilosophie, **D** Nietzsche zwischen Selbstdarstellung und Autofiktion. Anmeldung zu Sektionsvorträgen (max. 30 min.) mit Abstract und CV bis **20. Mai 2012**.

### Texturen des Denkens - Nietzsches Inszenierung der Philosophie in *Jenseits von Gut und Böse*

Leitung: Marcus Andreas Born (Freiburg/Br.)/Axel Pichler (Berlin)

Nietzsche-Dokumentationszentrum Naumburg, 27. - 29. 07 2012

Nietzsche hat sein Denken mittels diverser Textformen und Schreibstile vorgebracht. Dass er oftmals als dichtender Philosoph oder philosophierender Dichter verstanden wurde, mag dazu beigetragen haben, dass er lange nur einseitig philosophisch ernst genommen wurde. Derartige Interpretationen folgten häufig einer systematisierenden Tendenz und schenken den charakteristischen Darstellungsformen der Werke wenig Beachtung. Bis heute ist es für die meisten Exegeten üblich, ihre Thesen mit Zitaten zu belegen, ohne Status oder Kontext der Textpassagen zu reflektieren. Demgegenüber hat Nietzsche selbst regelmäßig auf die innige Verschränkung von stilistischem Vermögen und Denken hingewiesen. Es fragt sich, ob Lektüren, die von stilistischen Texturen abstrahieren, nicht entscheidende Aspekte ausblenden.

Die Tagung soll ausgehend von *Jenseits von Gut und Böse* insbesondere die rhetorischen Strategien, Aspekte der Textkomposition und die in Nietzsches späteren Schriften deutlich präsenten Selbstbezüglichkeiten problematisieren. Auch kann untersucht werden, welche Bedeutung der Inszenierung von Nietzsches zuweilen stark vorgebrachten Thesen zukommt. Hierbei sind kritische Auseinandersetzungen mit der philosophischen Relevanz von Nietzsches Darstellungsformen ebenso erwünscht wie Fragen nach der Bedeutung von Nachlass und Quellenforschung für die Interpretation der Werke.

Bewerbungen für die Teilnahme mit Abstract (bis zu einer Seite) und CV bis **29. Februar 2012** an: m.a.born@gmx.net und pichler@polylog.org.

### Nietzsches

#### Philosophie des Geistes

20. Nietzsche-Werkstatt-Schulforta

11.-14. 09 2012,

Leitung: Marco Brusotti (Lecce/Berlin)

Helmut Heit (Berlin)

Die lange andauernde Konjunktur der *Philosophy of Mind* hängt wesentlich mit Fortschritten und Perspektiven der Kognitions- und Neurowissenschaften zusammen. Zugleich waren viele zentrale philosophische Probleme schon Gegenstand etwa des Materialismus- und des Ignorabimus-Streits im 19. Jahrhundert. Nietzsche hat sich mit einschlägigen Fragen komplexen, etwa mit denjenigen, die mit Begriffen wie Bewusstsein, Wahrnehmung und Willensfreiheit verbunden sind, intensiv auseinandergesetzt. Das Leib-Seele-Problem, der 'ontologische Status des Mentalen', lag ebenso im Mittelpunkt seiner Aufmerksamkeit wie der Problemzusammenhang, der heute unter dem Schwerpunkt 'Verkörperung' (*Embodiment*) zur Debatte steht. Nietzsche hat kritisch und differenziert über Möglichkeiten und Grenzen von Psychologie, Physiologie und Naturwissenschaften reflektiert. In der heutigen Nietzsche-Forschung werden folgende Fragen kontrovers diskutiert: Wie radikal sind auch in dieser Hinsicht seine Kritik der philosophischen Tradition und seine Wissenschaftskritik? Wie ist das Verhältnis seiner Philosophie zur Phänomenologie? Wie steht er zum Naturalismus in seinen klassischen und zeitgenössischen Varianten? Ist er ein, wenn auch unkonventioneller, Vertreter reduktionistischer, szientistischer Tendenzen oder nicht vielmehr deren Gegner bzw. ein Gegengewicht zu ihnen? Erwünscht sind Beiträge, die Nietzsches Reflexionen in ihrem historischen Kontext situieren und theoretisch aufarbeiten. Bewerbungen mit Abstract und CV bis **30. Juni 2012**.

#### Friedrich-Nietzsche-Stiftung und Nietzsche-Gesellschaft e.V.

Jakobsmauer 12, D-06618 Naumburg/S.

Tel.: +49 (0) 3445/ 26 11 33

Fax: +49 (0) 3445/ 26 11 58

e-mail: info@nietzsche-gesellschaft.de

www.nietzsche-gesellschaft.de

www.friedrich-nietzsche-stiftung.de